

[6278.] **Joachim Lelewel's histoire de Pologne**
betreffend.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich die auf dieses Werk bei mir eingegangenen Bestellungen effectuirt und außerdem Exemplare zur Auslieferung auf feste Rechnung auf mein Leipziger Lager gelegt habe. A Cond.-Bestellungen bedaure ich, da das Werk nicht in meinem Verlage erschienen, durchaus nicht berücksichtigen zu können.

Das unter obigem Titel angezeigte Werk enthält:

- 1) Histoire de Pologne, racontée par un oncle à ses neveux. 388 Seiten.
- 2) La Pologne sous le règne de Stanislaus — Auguste Poniatowski. 208 Seiten.
- 3) ein neues außerordentliches Aufsehen machendes Werk von Lelewel unter dem Titel:

Considérations sur l'état politique de l'ancienne Pologne et sur l'histoire de son peuple. 359 Seiten.

- 4) 1 Atlas, contenant les tableaux chronologiques et génealogiques et les cartes géographiques de différentes époques.

Ungeachtet der Gebiegenheit der einzelnen, unter oben angegebenem Titel vereinigten Werke, ungeachtet der Vorrede der Herausgeber, welche das Manuscript vom Verfasser erworben haben, in welcher sie gewissenhaft den Inhalt des Werkes angeben, sehe ich mich doch in Folge meiner früheren Anzeige, welche ich gemacht, ehe ich das Manuscript selbst im Händen gehabt, genöthigt, hiermit zu erklären, daß der von demselben gewählte Titel: histoire de Pologne, nicht mit meinen Ansichten übereinstimmt und ich deshalb an dem Verlage des Werkes keinen Theil genommen, auch meiner Firma auf demselben nicht erwähnt ist, ich dessenungeachtet aber von den Herausgebern eine bedeutende Anzahl zum Debit übernommen und in Uebereinstimmung mit ihnen, den früher angezeigten billigen Preis von 6 fl fortbestehen lasse und Exemplare zum Ausliefern auf mein Leipziger Lager gelegt habe.

Was nun die deutsche Ausgabe anbetrifft, so habe ich deshalb persönlich mit Herrn Joachim Lelewel unterhandelt und habe das Vergnügen, Ihnen hierdurch mitzutheilen, daß, da derselbe in Betreff des Titels ganz meiner Ansicht, sein neues Werk (No. 3) zwar als ein abgeschlossenes Ganze unter dem Titel:

Mittheilungen über den politischen Zustand des alten Polens und der Geschichte seines Volkes

erscheinen, dasselbe aber zugleich den I. Band seiner: Beiträge zur Geschichte Polens bilden wird, indem er bereits seit längerer Zeit an der Geschichte des Mittelalters von Polen arbeitet, somit also bei der günstigen Aufnahme, welche dieses Werk überall finden wird, wohl erwartet werden darf, daß der gefeierte Verfasser die vielen, von ihm gesammelten Materialien benutzen und auch die neuere Geschichte bearbeiten werde, und dann obige Beiträge mit der Zeit eine vollständige Geschichte Polens bilden werden, die, nach dem Titel der französischen Ausgabe zu schließen, man vielleicht jetzt schon erwartete. —

Die deutsche Ausgabe ist in Leipzig unter der Presse und wird in 14 Tagen versendet.

Brüssel, August 1844.

Carl Muquardt.

[6279.] **Neuester Roman von Paul de Kock.**

Im Verlage des Literarischen Museums in Leipzig ist erschienen:

Paul de Kock, die Familie Gogo. 4 Bde. 8. Preis 2 fl . ord.

Gegen baar, so wie alle unsre Romane, mit 50% Rabatt.

Da wir es nur an wenige Handlungen pro novit. versenden, so bitten wir zu verlangen.

[6380.] So eben erschien bei uns, wurde aber nur an die Buchhandlungen Württembergs pro novitate versendet:

Lehrbuch

der

Arithmetik

mit Einschluß der Algebra

für

höhere Lehranstalten und zum Selbstunterricht

von

Dr. K. G. Reuschle,

Professor am K. Oberen Gymnasien zu Stuttgart.

Erster Theil:

Arithmetik.

8. 19 $\frac{1}{2}$ Bogen. geh. 1 fl . 48 kr . oder 1 fl 3 $\frac{3}{4}$ Ngr (1 fl 3 gr) mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt. Gebunden in Schulbuchband und planirt p. Einband 8 kr . oder 2 $\frac{1}{2}$ Ngr (2 gr) netto mehr.

Das vorliegende Werk zeichnet sich eben so sehr durch Gründlichkeit und Vollständigkeit wie durch eigenthümliche Behandlung des Stoffes und gedrängte Sprachweise aus. Selbst der oberflächlichste Blick in das Lehrbuch zeigt die Selbstständigkeit, das ausgezeichnete mathematische Talent, überhaupt die Meisterschaft des Verfassers. Lehrer der Mathematik werden dasselbe gewiß willkommen heißen.

Auswärtige Handlungen wollen ihren Bedarf verlangen, à Cond. aber mäßig. Gr. sind bereits in Leipzig vorrätzig u. werden durch unsern Commissionär Hrn. Th. Thomas ausgeliefert. Stuttgart, im Septbr. 1844.

Becher & Müller.

[6281.] Bei G. Bindernagel in Friedberg in der Wetterau ist erschienen:

Die Spielbank

und

ihre Folgen.

Eine Erzählung aus dem Leben.

Zur Warnung mitgetheilt

von

L. M. Leberecht.

5 Ngr (4 gr) oder 15 kr .

Mit 33 $\frac{1}{3}$ % — Gegen baar mit 50%. — 100 Expl. gegen baar mit 66 $\frac{2}{3}$ %.

[6282.] **F. Winkler in Lübben** offerirt zu beigesehten Preisen gegen baar:

1 Biedermann, deutsche Monatschrift pro 1843. 3 fl .

1 Blätter für literar. Unterhaltung pro 1843. 3 fl .

1 Modezeitung mit sämtlichen Kunstbeibl. pro 1843. 2 fl 15 Ngr .

1 Morgenblatt nebst Lit. und Kunstbl. pro 1843. 3 fl .

(Sämtliche Journale sind gut erhalten.)

1 Hummels große Klavierschule. Wien 1828. neu. 4 fl .

1 Richter, erklärte Hausbibel. 6 Bde. neu. 6 fl .

1 Wieland, Werke. 16. 17 — 53. Band. 4 fl .

1 Kupfersammlung dazu, 52 Blätter. 2 fl .

1 Kogebue, sämtl. dram. Werke. 44 Thle. M. Kupf. 16. 1829. 5 fl .

2 Jffland, dram. Werke. Auswahl in 11 Bden. 16. 1827. à 1 fl 15 Ngr .